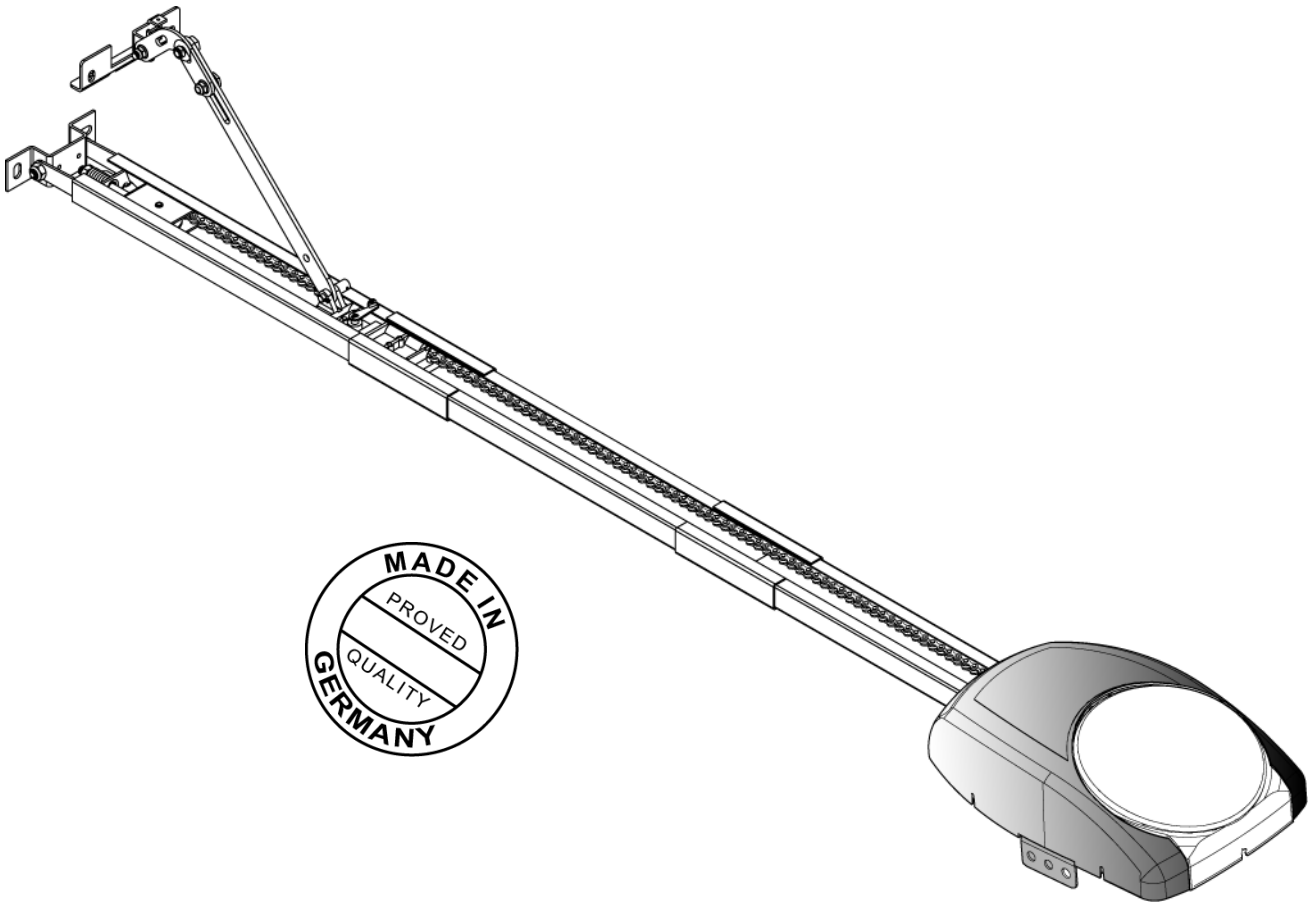
BERNAL®
TORANTRIEBE

Montage- und Bedienungsanleitung

S 201

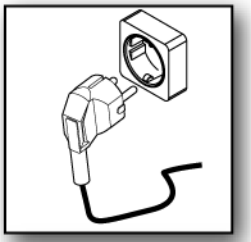
Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf.

D

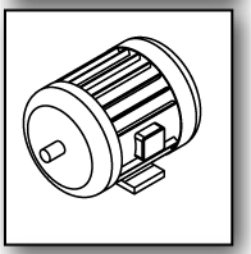


B 190.045

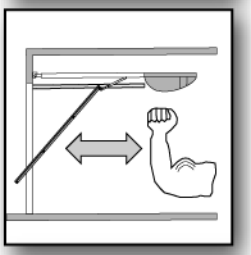
D



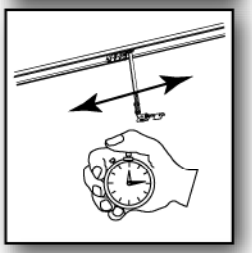
230V, 50/60Hz



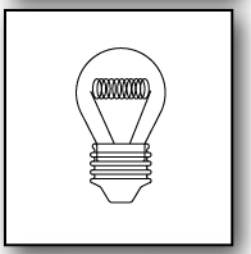
S 201-60 max. 110 W
S 201-80 max. 120 W



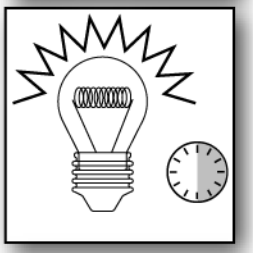
S 201-60 600N
S 201-80 800N



14cm / sec max.

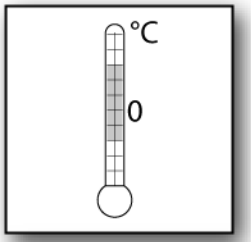


24V, 10W (E14)



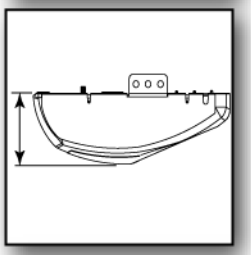
ca. 180 sec

Standard
868,5 Mhz



-20°C/ +60°C (ED 20%)
-20°C/ +40°C (ED 30%)

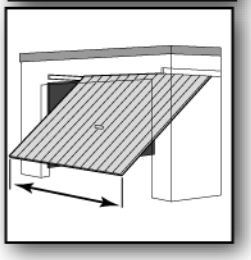
3,29m



135mm

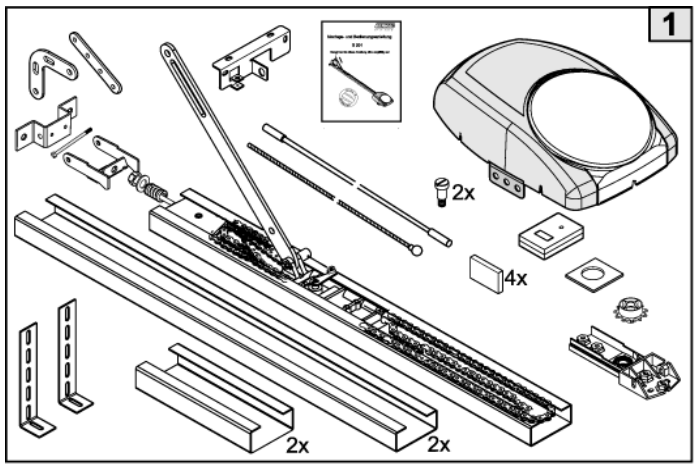
S 201-60 ca. 17kg
S 201-80 ca. 18kg

a = max. 2,40 m

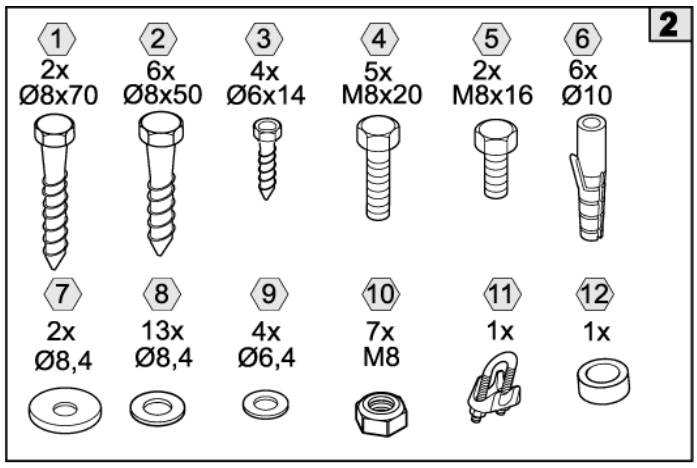


S 201-60 max. 4,5m / 100kg
S 201-80 max. 5,5m / 140Kg

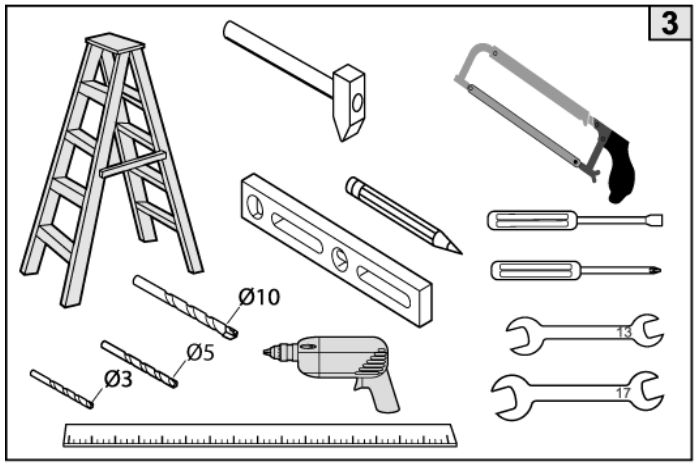
1


2x
4x
2x
2x

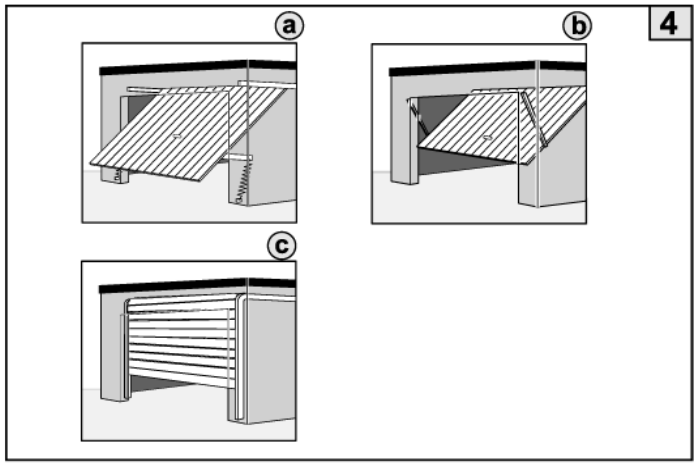
2


1 2x Ø8x70
2 6x Ø8x50
3 4x Ø6x14
4 5x M8x20
5 2x M8x16
6 6x Ø10
7 2x Ø8,4
8 13x Ø8,4
9 4x Ø6,4
10 7x M8
11 1x
12 1x

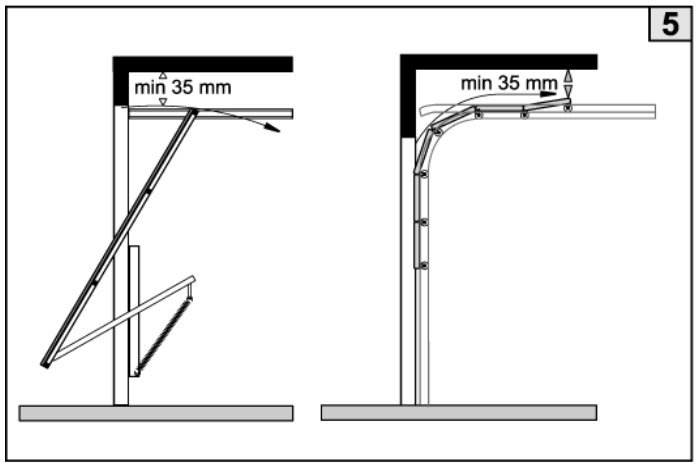
3


Ø10
Ø5
Ø3
13
17

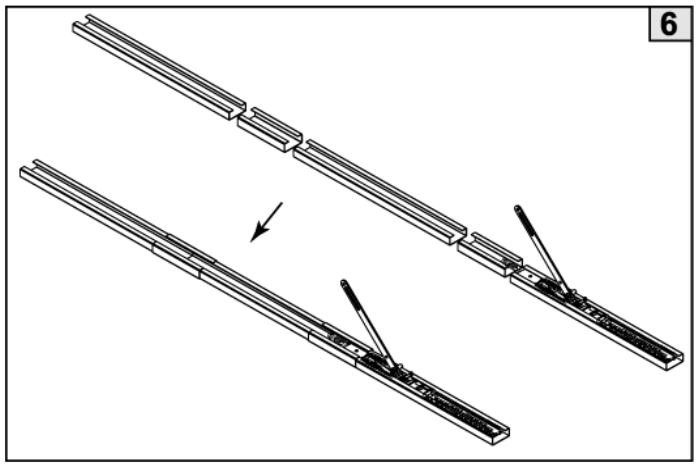
4


a
b
c

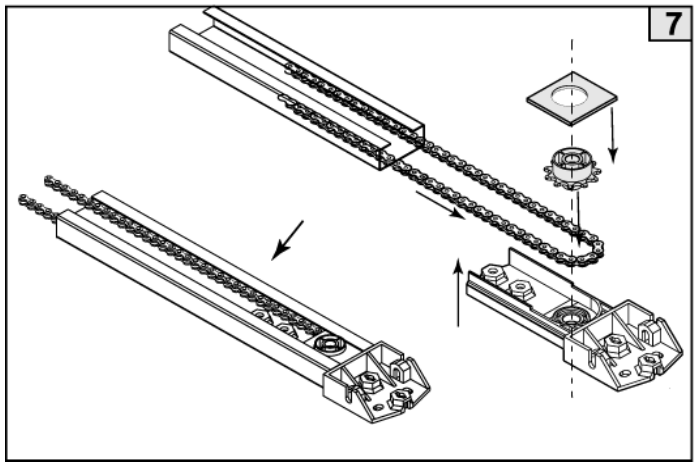
5


min 35 mm
min 35 mm

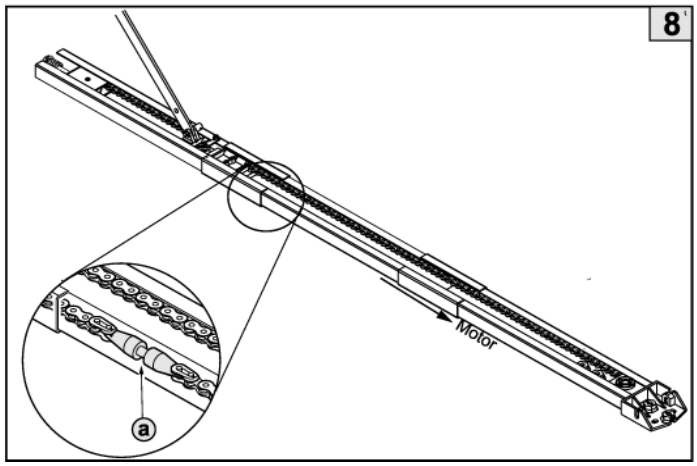
6



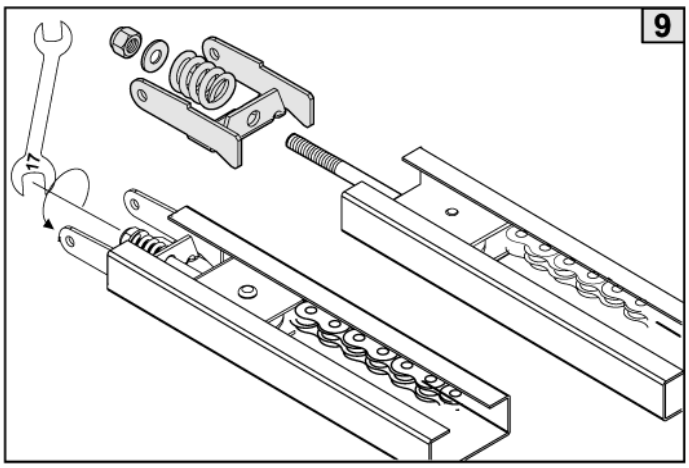
7



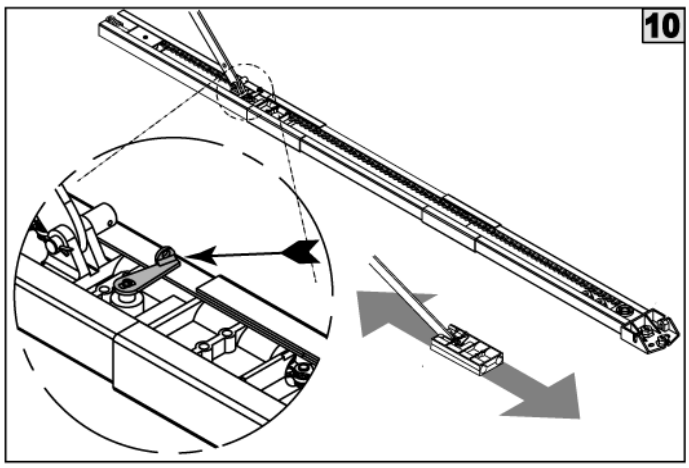
8


Motor
a

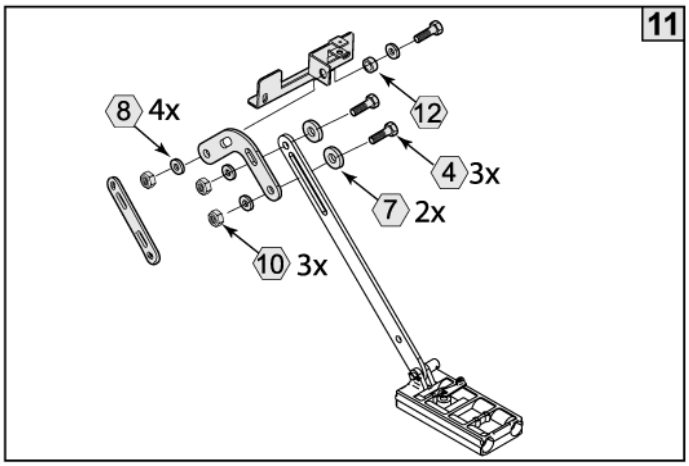
9



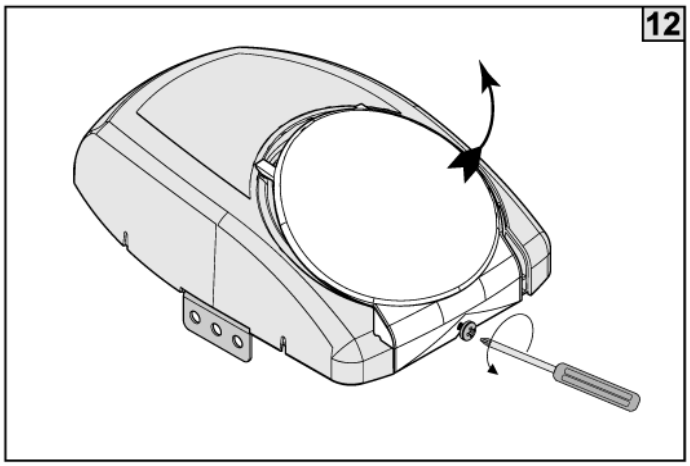
10



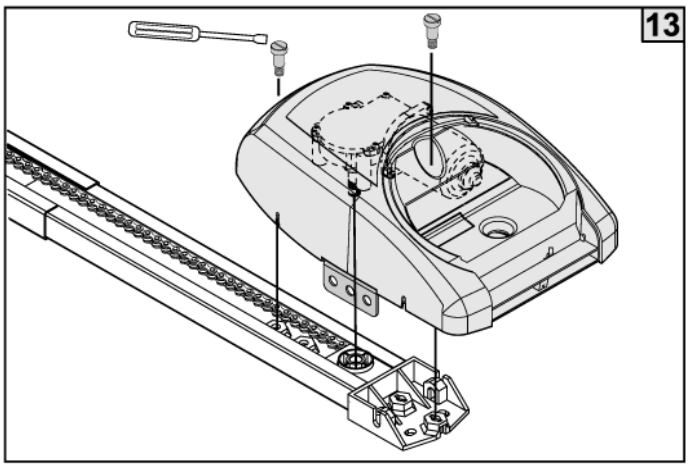
11



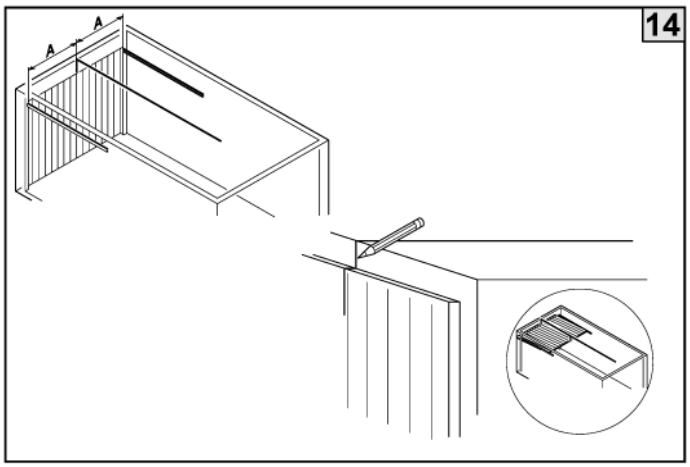
12



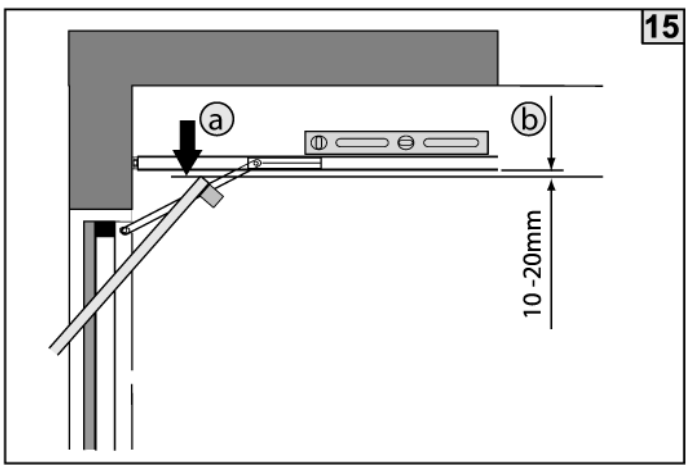
13



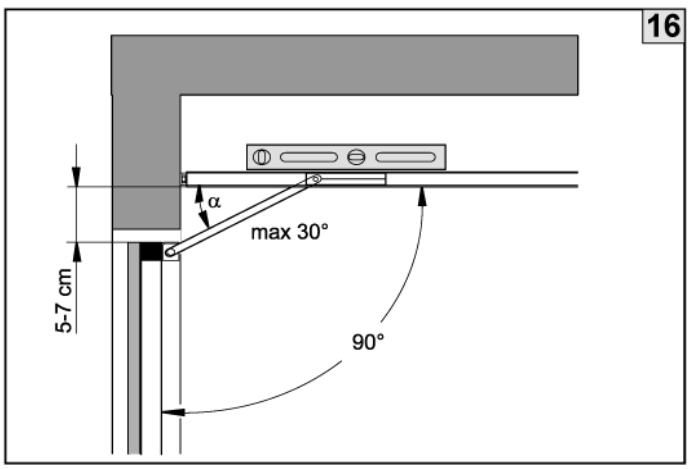
14



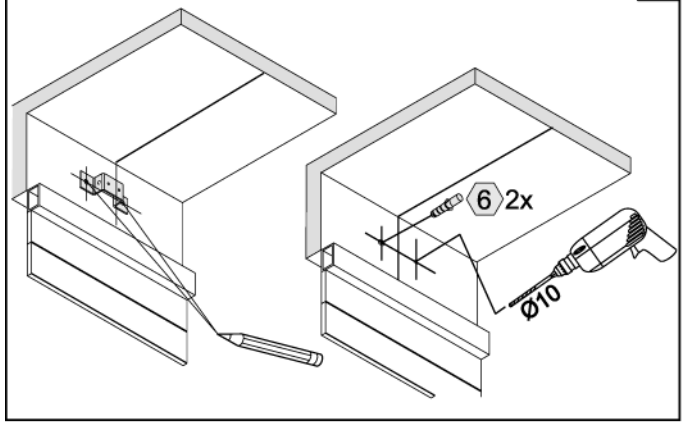
15



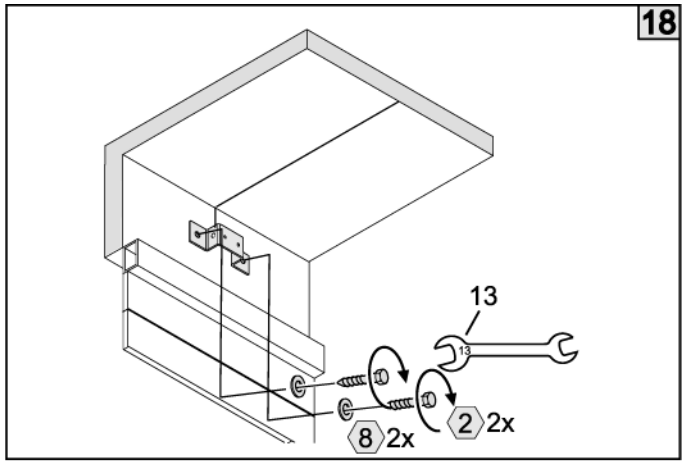
16



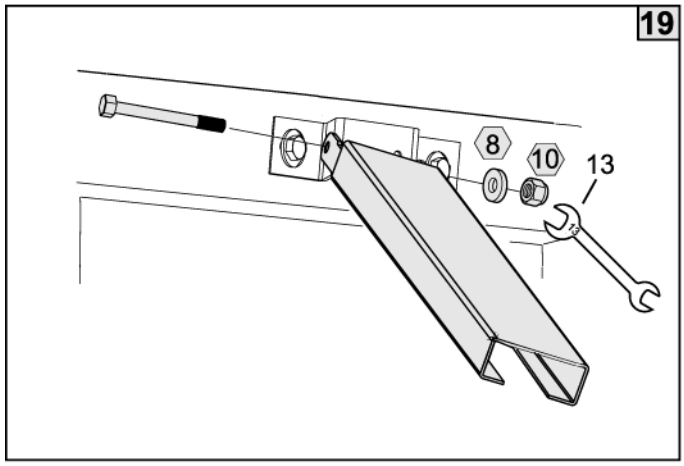
17



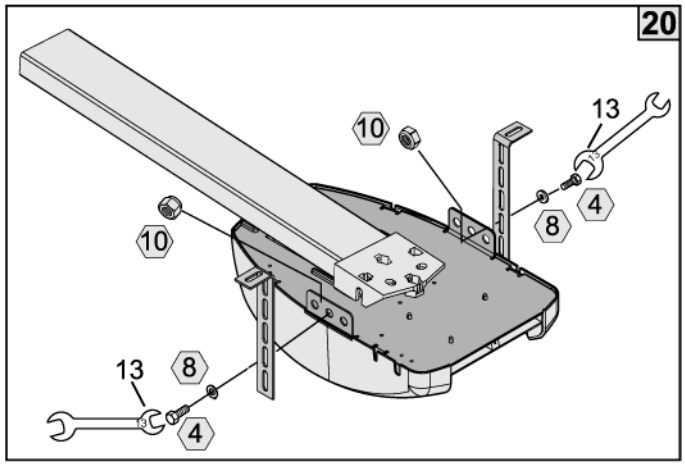
18



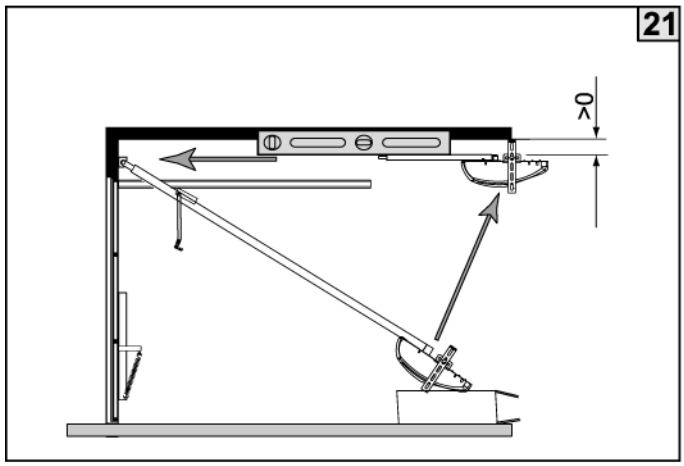
19



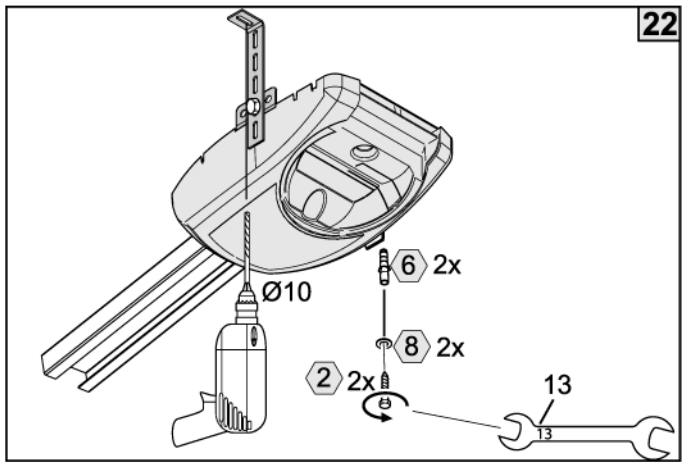
20



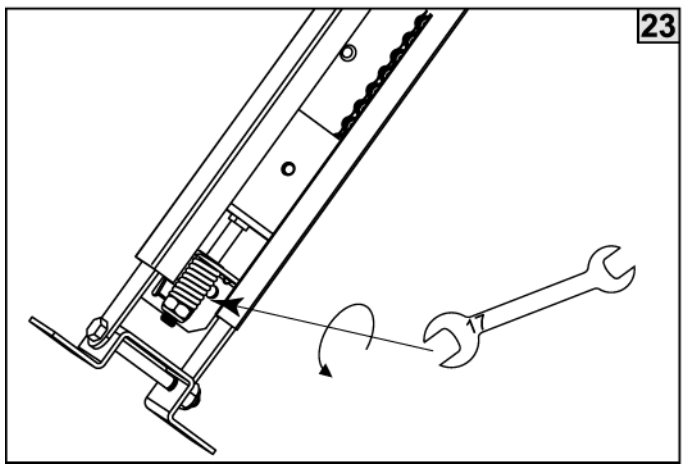
21



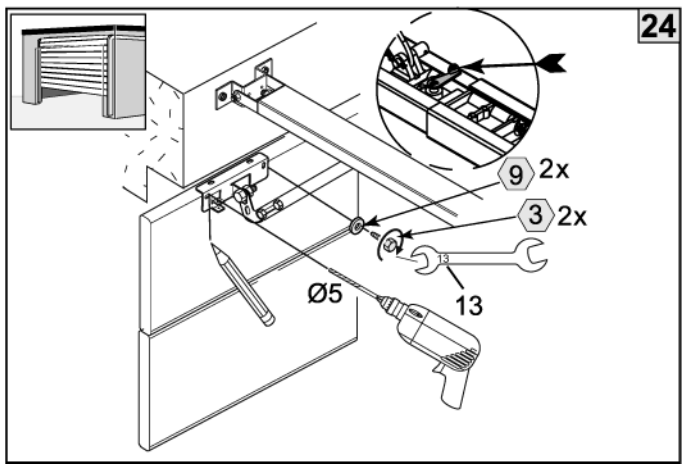
22



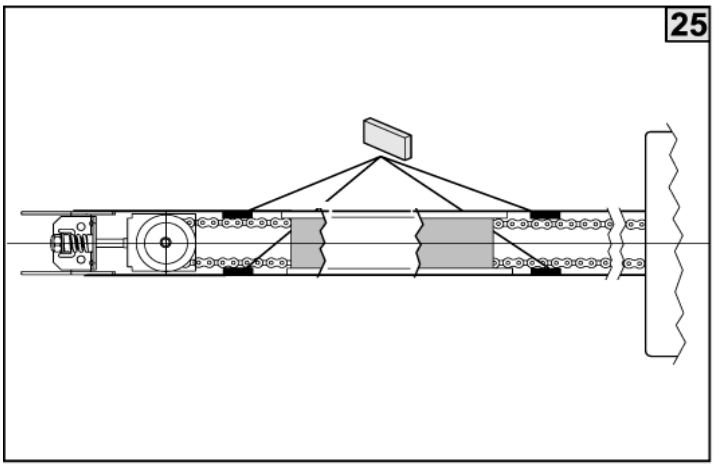
23



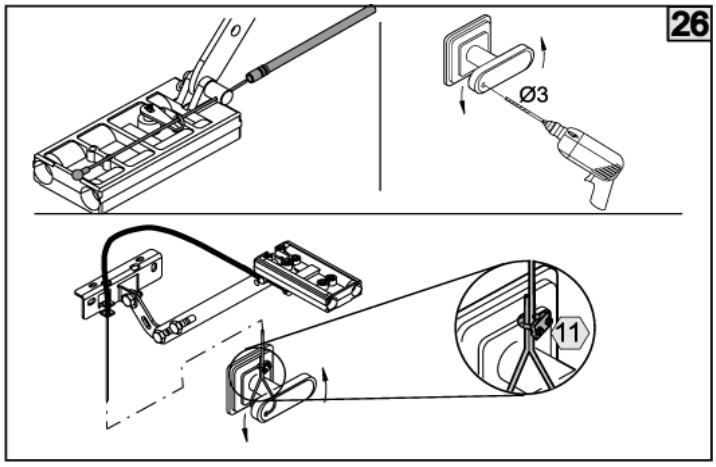
24



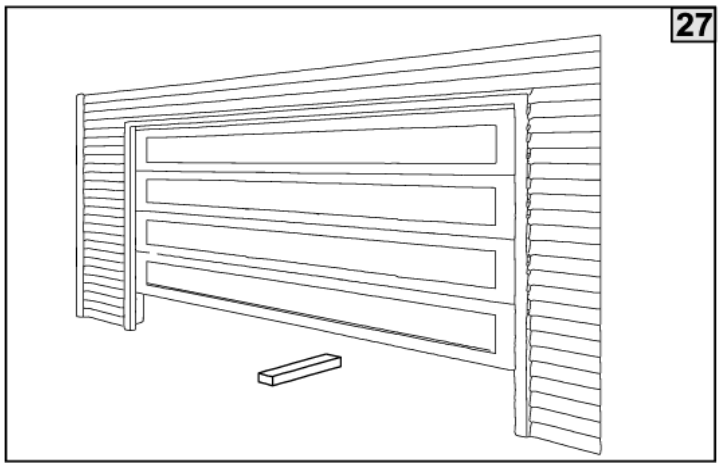
25



26



27



Bedienungsanleitung:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Produktes.
Dieser Garagentorantrieb ist auf neuester technischer Erkenntnis entwickelt und unter Verwendung zuverlässiger und hochwertiger elektrischer / elektronischer Bauteile gefertigt.
Wir weisen darauf hin, dass die Betriebsanleitung ohne jegliche Gewährleistung herausgegeben wird. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Verbesserungen oder Veränderungen an den Geräten und diesem Handbuch vorzunehmen.

Bitte bewahren Sie die Anleitung an einem geschützten Ort in der Nähe des Garagentorantriebs auf.

Für die Sicherheit von Personen ist es unerlässlich, alle Anweisungen zu befolgen.

Garagen- und Toranforderungen:

Der Garagentorantrieb ist nur für den automatischen Betrieb von federausgeglichenen Schwing- und Sektionaltoren im nicht gewerblichen Bereich einzusetzen. Die empfohlenen maximalen Tormaße sind im Abschnitt Technische Daten aufgeführt. Das Tor muss den jeweils geltenden Anforderungen (z.B. EN 13241-1, EN 12604 und EN 12605) entsprechen. Vor der Antriebsmontage muss das Tor von Hand leicht bedienbar sein.
Der Antrieb ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen ausgelegt.
Die Garagendecke muss so konstruiert sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs möglich ist.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme des Antriebs dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden, die über folgende Kenntnisse verfügen sollten:

- *Kenntnis und Anwendung der jeweils gültigen EN-Normen*
- *Kenntnis über die allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes*
- *Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften des jeweiligen Landes*

Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen!
Vor allen Arbeiten am Antrieb den Netzstecker ziehen (außer bei Test- und Lernvorgängen)!

Beim Betrieb des Garagentorantriebs in öffentlichen Bereichen ist zusätzlich eine Lichtschranke einzusetzen. Diese Lichtschranke ist generell halbjährlich durch Fachpersonal zu überprüfen.

Die Inbetriebnahme der Toranlage, in der dieser Torantrieb eingebaut werden soll, ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass diese Toranlage den Bestimmungen der Richtlinie 98/37/EG entspricht und eine gültige Konformitätserklärung ausgestellt ist.

Gewährleistung:

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung und Produkthaftung, wenn eine unsachgemäße Installation durchgeführt oder ohne dessen vorherige Zustimmung eine Veränderung am Antrieb vorgenommen wurde. Der Einbau darf nur entsprechend den Montagerichtlinien ausgeführt werden. Der Einbau oder die Mitverwendung von Fremdteilen gefährdet die Sicherheit des Antriebs und ist deshalb untersagt.

Hinweise zum Einbau des Antriebes

Bitte prüfen Sie, ob das Tor sich in einem mechanisch einwandfreien Zustand befindet: das Tor muss sich leicht per Hand bewegen lassen.
Des weiteren müssen alle mechanischen Verriegelungen am Tor außer Betrieb gesetzt werden.
Festinstallierte Zusatzgeräte (wie Taster o.ä.) sind in Sichtweite des Tores anzubringen. Der Abstand von sich bewegenden Teilen und die Höhe muss mindestens 1,8 Meter betragen. Sie sind unbedingt außer Reichweite von Kindern zu montieren. Warnhinweise gegen Einklemmen sind an auffälliger Stelle oder in der Nähe des fest installierten Tasters anzubringen.

Für Garagen ohne zweiten Zugang ist eine Notentriegelung erforderlich. Diese ist monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen!
Das Tor kann bei schwachen, gebrochenen oder defekten Federn sowie bei mangelhaftem Gewichtsausgleich schneller zulaufen. In diesem Fall kann es beim Betätigen der Notentriegelung zu unkontrollierten Bewegungen des Tores kommen.

Hinweis zur Inbetriebnahme des Antriebs

Informieren Sie alle Personen, welche die Toranlage benutzen, über die ordnungsgemäße und sichere Bedienung. Demonstrieren und testen Sie die Reversion (mit einem 50 mm hohen Hindernis bei max. 150 N) sowie die mechanische Entriegelung.
Betreiben Sie das Tor nur, wenn Sie den gesamten Torbereich einsehen können. Achten Sie darauf, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.
Warten Sie solange, bis das Tor zum Stillstand gekommen ist. Personen oder Fahrzeuge dürfen den Bewegungsbereich des Tores erst dann betreten bzw. befahren, wenn das Tor vollständig geöffnet ist.
Kindern darf das Spielen mit dem automatisierten Tor nicht ermöglicht werden. Handsender von Kindern fernhalten!
Tor, Antrieb und ggf. installierte Sicherheitseinrichtungen müssen regelmäßig überprüft werden. Beachten Sie hierzu auch den Abschnitt Wartung.

Der Torantrieb darf nicht benutzt werden, wenn festgestellt wurde, dass Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, da ein Fehler in der Anlage oder ein falsch ausbalanciertes Tor Verletzungen verursachen kann.

D

MONTAGE

⚠ ACHTUNG ⚠

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE

ACHTUNG – FALSCHE MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN – ALLE MONTAGEANWEISUNGEN BEFOLGEN

1./2. Lieferumfang

Der Lieferumfang kann je nach Ausführung von den dargestellten Komponenten abweichen.

3. Benötigte Werkzeuge

Zur Montage des Antriebs werden die dargestellten Werkzeuge benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten).

4. / 5. Einbauvoraussetzungen

Der Garagentorantrieb ist geeignet zur Automatisierung von federausgeglichenen Kipptoren und Sektionaltoren (max. empfohlene Tormaße siehe Abschnitt Technische Daten).
Für eine optimale Befestigung der Schubstange am Sektionaltor ist ein Sektionaltorbeschlag als Zubehör erhältlich.
Zur Montage wird eine Mindest-Sturzhöhe von 35 mm benötigt.

6. Schienen vormontieren

Je nach Ausführung müssen die Schienen zunächst vormontiert werden.
Zuerst die Schienen mit Hilfe der Überwurfschienen zusammenstecken. Die Schienen müssen bis zum Anschlag zusammengeschoben werden.

7. Kopfaufnahme montieren

Pressen Sie das Ritzel in das Kugellager. Achten Sie darauf, dass der Zahnriemen nicht eingeklemmt ist. Dann die Transportsicherung aufsetzen und die komplette Kopfaufnahme in die Schiene schieben.

8. / 9. Spannteil montieren

Ziehen Sie die bereits in der Schiene befindliche Kette bzw. Zahnriemen in Richtung des offenen Schienenendes.
Achten Sie dabei darauf, dass der Mitnehmer (a) sich auf der richtigen Seite der Schiene befindet.

Dann die Umlenkrolleneinheit wie dargestellt am Spannteil befestigen. Dabei darauf achten, dass das quaderförmige Ende der Schlossschraube korrekt in der Umlenkrollenhalterung sitzt.

Dann muss die Kette bzw. der Zahnriemen durch Drehen der Mutter soweit vorgespannt werden, dass die Kette oder der Zahnriemen nicht mehr nach unten durchhängt.

10. Test Laufschlitten

Anschließend prüfen, ob der Schlitten sich leicht in der Schiene bewegen lässt. Dazu den Hebel der Notentriegelung auf dem Schlitten betätigen und den Schlitten gleichzeitig in der Schiene bewegen.
Unbedingt darauf achten, dass nach diesem Test der Laufschlitten wieder an dem Mitnehmer eingerastet ist. Dazu den Schlitten mit nicht betätigtem Notentriegelungshebel über den Mitnehmer bewegen, der Schlitten rastet dann automatisch wieder ein.

11. Torbeschlag montieren

Je nach den Einbaugegebenheiten können die mitgelieferten Schubstangenkomponenten den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend kombiniert werden. Sollte die Länge der Schubstange nicht ausreichen, kann diese mit Hilfe des Verlängerungsstücks erweitert werden. Beim Einsatz an Sektionaltoren empfehlen wir die Verwendung des Sektionaltorwinkels.
Danach muss noch der mitgelieferte Torbeschlag an die Schubstange montiert werden.

12. Lichthaube abnehmen

Lösen Sie die Sicherungsschraube der Lichthaube und nehmen Sie die Lichthaube ab.

13. Antriebskopf auf Schiene montieren

Den Antriebskopf mit der Motorachse auf das in der Schiene befindliche Ritzel aufstecken. Anschließend mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.

14. Tormitte kennzeichnen

Messen Sie die Breite Ihres Tores aus und markieren Sie die Tormitte sowohl am Sturz als auch an der Garagendecke.

15. / 16. Ermittlung der erforderlichen Höhe

Die Schiene muss so montiert werden, dass zwischen dem höchsten Torpunkt (a) (der höchste Punkt, den ein Teil des Tores während der Bewegung erreichen kann) und der Unterkante Schiene (b) ca. 10-20 mm Abstand vorhanden sind.
Dabei muss außerdem darauf geachtet werden, dass die Schiene immer waagrecht montiert wird.

Der Winkel α darf 30° nicht überschreiten, andernfalls ist eine korrekte Kraftübertragung nicht gewährleistet.
Der Abstand zwischen Unterkante Schiene und Oberkante Garagentor sollte im geschlossenen Zustand zwischen 5 und 7 cm liegen.

17. / 18. Sturzbefestigung montieren

Die mitgelieferte Sturzbefestigung anhand der soeben ermittelten Maße (Tormitte, Einbauhöhe) am Sturz anbringen (je nach den Gegebenheiten vor Ort sind die mitgelieferten Befestigungsschrauben u.U. durch andere zu ersetzen).
Bitte beachten: Bei Bohrarbeiten den Antrieb abdecken !

19. Schiene am Sturz befestigen

Anschließend die Schiene an der Sturzbefestigung montieren.

20. Anbringen der Lochbandwinkel

Als nächstes werden die Lochbandwinkel am Antrieb befestigt. Die erforderlichen Maße ergeben sich aus der zuvor ermittelten Montagehöhe der Schiene (waagrechten Einbau der Schiene sicherstellen!).

21. / 22. Befestigung des Antriebskopfes an der Decke

Danach den Antrieb an der Garagendecke befestigen. Darauf achten, dass die Schiene in der zuvor angezeichneten Tormitte ausgerichtet ist.
Bitte beachten: Bei Bohrarbeiten den Antrieb abdecken!

23. Kette/Zahnriemen spannen

Die Mutter am Spannteil soweit drehen, dass die Feder bis zum Anschlag gespannt ist. Dann die Feder durch Lösen der Mutter um ca. 1-2 Umdrehungen wieder entspannen.

24. Befestigen der Toraufnahme

Zunächst den Laufschlitten manuell entriegeln und in Richtung Sturz vorschieben.
Danach die Toraufnahme mit mindestens 2 Schrauben am Tor fest verschrauben.

25. Gummipuffer einsetzen

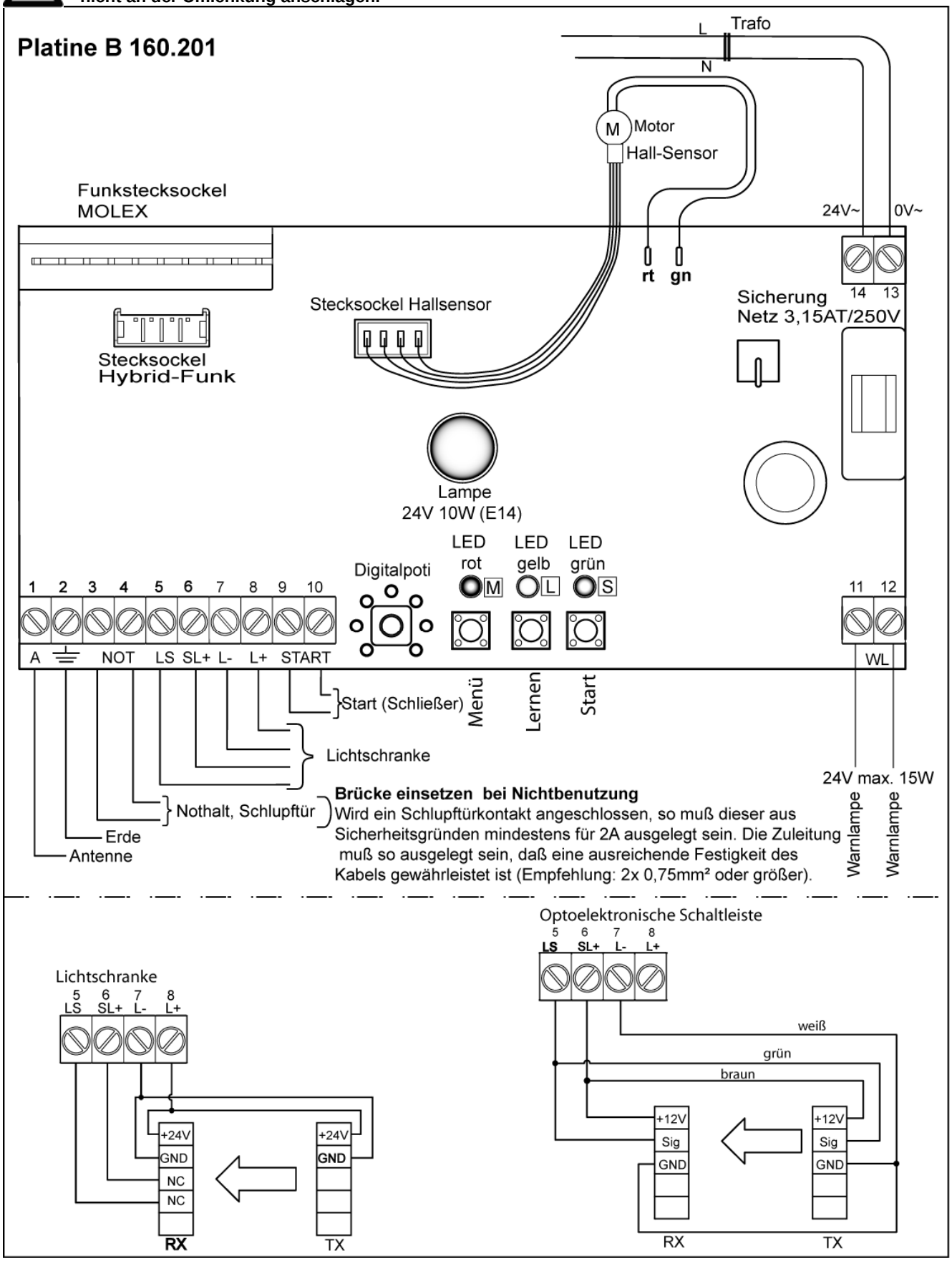
Sofern es sich bei Ihrem Antrieb um eine Version mit Kette als Antriebsmedium handelt, empfehlen wir Ihnen, zur Minimierung des Geräuschpegels die beigefügten selbstklebenden Gummipuffer in die Schiene einzukleben. Dabei darauf achten, dass die Gummipuffer sich während der Torbewegung nicht im Bewegungsbereich des Schlittens befinden.

26. Notentriegelung installieren

Bei Garagen ohne zweiten Zugang ist die Installation der externen Notentriegelung zwingend erforderlich, um im Notfall die Garage von außen öffnen zu können. Unbedingt die korrekte Funktion der Notentriegelung vor Inbetriebnahme des Antriebes überprüfen!

INBETRIEBNAHME

Vor Inbetriebnahme des Garagentorantriebs: Schlitten entriegeln und das Tor von Hand komplett öffnen und schließen. Der Schlitten darf bei geöffnetem Tor nicht am Antriebskopf, und bei geschlossenem Tor nicht an der Umlenkung anschlagen.



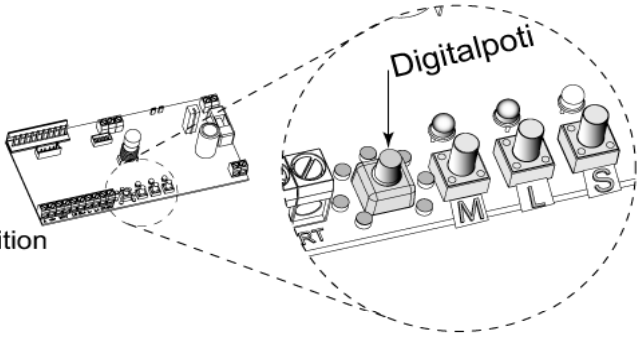
(D)

Programmierung von Weg und Kraft

⇨ Antrieb immer nur nach Montage am Tor einlernen!
Start bei der ersten Inbetriebnahme
bzw. bei Antrieb in Werkseinstellung

Taste L gedrückt halten bis Tor-Auf-Position erreicht,* dann loslassen	Taste M kurz drücken (Bestätigung der Auf-Position)	Taste L gedrückt halten bis Tor-Zu-Position erreicht,* dann loslassen	Taste M kurz drücken (Bestätigung der Zu-Position)
L	M	L	M
LED rot blinkt langsam (1x), LED gelb blinkt schnell	LED rot blinkt langsam (2x), LED gelb leuchtet dauernd	LED rot blinkt langsam (2x), LED gelb blinkt schnell	LED rot blinkt langsam (3x), LED gelb leuchtet dauernd

Taste L kurz drücken, um die Lernfahrt (Auf-Zu) zu starten	Programmiermodus wird automatisch verlassen
L	
LED rot blinkt langsam,(3x) LED gelb blinkt schnell	LED rot und gelb sind aus LED grün leuchtet



* Taste gedrückt halten, ca. 10- 20 cm vor der Endposition Tor-Auf bzw. Tor-Zu mit kurzen Impulsen tasten, bis die gewünschte Endposition erreicht ist.

⇨ Start bei vorhandener Programmierung

Taste M und L gleichzeitig min. 3 sec. gedrückt halten	Taste M und L loslassen	Taste L gedrückt halten bis Tor-Auf-Position erreicht,* dann loslassen	Taste M kurz drücken (Bestätigung der Auf-Position)
M L	~~M~~ ~~L~~	L	M
LED rot und gelb blinken schnell	LED rot blinkt langsam, LED gelb leuchtet dauernd	LED rot blinkt langsam (1x), LED gelb blinkt schnell	LED rot blinkt langsam (2x), LED gelb leuchtet dauernd

Taste L gedrückt halten bis Tor-Zu-Position erreicht,* dann loslassen	Taste M kurz drücken (Bestätigung der Zu-Position)	Taste L kurz drücken, um die Lernfahrt (Auf-Zu) starten	Programmiermodus wird automatisch verlassen
L	M	L	
LED rot blinkt langsam (2x), LED gelb blinkt schnell	LED rot blinkt langsam (3x), LED gelb leuchtet dauernd	LED rot blinkt langsam,(3x) LED gelb blinkt schnell	LED rot und gelb sind aus LED grün leuchtet

* Taste gedrückt halten, ca. 10- 20 cm vor der Endposition Tor-Auf bzw. Tor-Zu mit kurzen Impulsen tasten, bis die gewünschte Endposition erreicht ist.

TIPP:

- Bei der ersten Inbetriebnahme (bzw. nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellung) geht der Antrieb automatisch in den Programmiermodus.
- Wurde beim Anfahren der Endpositionen während des Programmiermodus versehentlich die Endposition überfahren, so kann, wie folgt, die Richtung umgekehrt und die Endposition exakt angefahren werden:

⇨ Taste S drücken und gedrückt halten
⇨ Taste L zusätzlich drücken
⇨ wenn das Tor nicht reagiert: Netzstecker ziehen und nach ca. 1 min. wieder einstecken, dann Programmierung wieder von neuem beginnen!

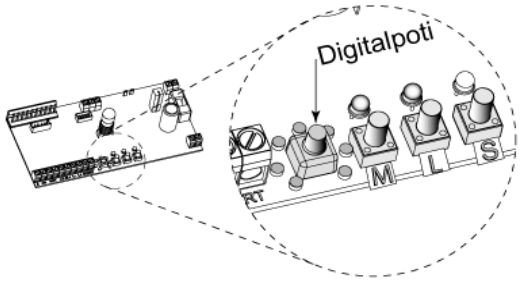
ACHTUNG! ***GEFAHR!*** Während der Lernfahrt ist keine Sicherheitsabschaltung, oder Sicherheitseinrichtung aktiv und das Licht nicht funktionsfähig!!!

Einstellen der Funktionen

Taste M min. 3 sec. gedrückt halten

M

LED rot blinkt schnell



Taste M loslassen, Menü **Autozulauf** ist aktiv

M

LED rot blinkt langsam (1x)

Änderung der Einstellungen erforderlich

Taste L so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung über die ***gelbe LED*** angezeigt wird

L

Keine Änderung der Einstellungen erforderlich

Taste M 1x drücken, um zum Menü **Sicherheitseinrichtungen** zu kommen

M

LED rot blinkt langsam (2x)

Änderung der Einstellungen erforderli ch

Taste L so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung über die ***gelbe LED*** angezeigt wird

L

Keine Änderung der Einstellungen erforderlich

Taste M 1x drücken, um zum Menü **Vorwarnzeit** zu kommen

M

LED rot blinkt langsam (3x)

Änderung der Einstellungen erforderlich

Taste L so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung über die ***gelbe LED*** angezeigt wird

L

Keine Änderung der Einstellungen erforderlich

Taste M so oft drücken, bis die LEDs rot und gelb nicht mehr blinken

M

Achtung: Sind Rettungs- und Fußwege am Tor vorhanden, ist ein **Autozulaufbetrieb nicht erlaubt** (örtliche Bauvorschriften, die einen Autozulaufbetrieb hier erlauben, können von der Norm abweichen).

Im Menüpunkt Autozulauf:
LED rot und gelb blinkt abwechselnd

rot 1x + gelb 1x	aus (Werkseinstellung)
rot 1x + gelb 2x	15 sec.
rot 1x + gelb 3x	60 sec.
rot 1x + gelb 4x	180 sec.

Im Menüpunkt Sicherheits-einrichtungen:
LED rot und gelb blinkt abwechselnd

rot 2x + gelb 1x	Keine (Werkseinstellung)
rot 2x + gelb 2x	Lichtschranke mit Neustart Offenhaltezeit bei Autozulauf
rot 2x + gelb 3x	Sofort schließen nach Durchfahrt Lichtschranke (Lichtschranke mit Setzen der Offenhaltezeit auf 5 sec. bei Autozulauf)
rot 2x + gelb 4x	Optoelektronische Schaltleiste

Im Menüpunkt Vorwarnzeit:
LED rot und gelb blinkt abwechselnd

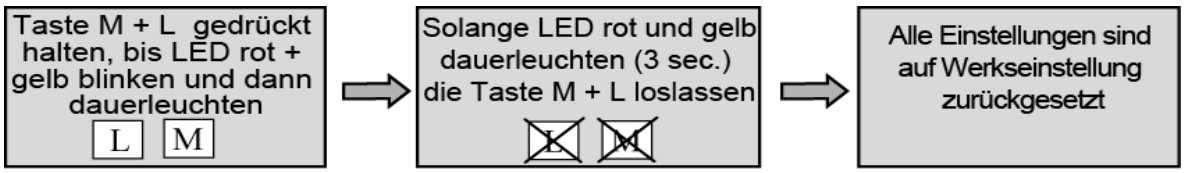
rot 3x + gelb 1x	3 sec. nur bei Autozulauf Keine Vorwarnung bei Autozulauf aus! (Werkseinstellung)
rot 3x + gelb 2x	3 sec. generell

TIPP:

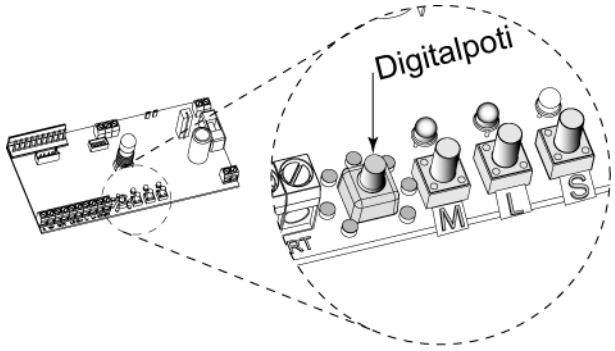
im Programmiermodus blinken die LED rot und gelb immer abwechselnd und zeigen dadurch den gewählten Menüpunkt (Anzahl Blinksignale rote LED) und den eingestellten Status (Anzahl Blinksignale gelbe LED) an

(D)

Rücksetzen aller Einstellungen auf Werkseinstellung (auch Laufweg und Kraft)


Taste M + L gedrückt halten, bis LED rot + gelb blinken und dann dauerleuchten
L
M
Solange LED rot und gelb dauerleuchten (3 sec.) die Taste M + L loslassen
L
M
Alle Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt

Nachregeln der Kraft über Digitalpotentiometer



Mit Hilfe des Digitalpotentiometers (Werkseinstellung Mittelstellung) kann die Kraft an der Hauptschließkante des Tores in gewissem Ausmaß angepasst werden. Dazu die Taste Digitalpoti ca. 2-3 sec. gedrückt halten, bis alle Digitalpoti-LEDs aufleuchten. Dann die Taste loslassen; es wird der aktuell eingestellte Status angezeigt. Durch Drücken des Tasters erhöht sich die Kraft schrittweise, was durch das Leuchten der LEDs angezeigt wird. Die Kraft erhöht sich im Uhrzeigersinn. Ist die Maximalposition erreicht, springt der Digitalpoti beim nächsten Drücken des Tasters auf den Minimalwert. Nach ca. 2 min geht das Digitalpoti wieder automatisch in den nicht-aktiven Zustand; der zuletzt eingestellte Wert bleibt gespeichert.
In der Werkseinstellung sowie nach der Programmierung von Weg und Kraft ist das Digitalpoti immer auf Mittelstellung gesetzt! Nach Verstellen des Digital-Potentiometers sind die Abschaltkräfte zu überprüfen.

ACHTUNG: Die in den Normen festgelegten Kräfte dürfen nicht überschritten werden!

Statusanzeigen/Fehlermeldungen:

Anzeige rote LED (im Normalbetrieb)	mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Dauerlicht	Not-Stop ausgelöst oder Brücke fehlt	Beseitigung der Unterbrechung, dann durch neuen Start wieder Normalbetrieb
1x	Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranke bzw. Optoelektronik) haben ausgelöst bzw.sind nicht korrekt aktiviert	Beseitigung der Unterbrechung, dann durch neuen Start wieder Normalbetrieb
2x	Kraftabschaltung / Überlast	nach erneutem Startimpuls wieder Normalbetrieb
3x	Wegsensor-Fehler, Hall-Sensor-Kabel nicht oder nicht korrekt verbunden oder Motorkabel vertauscht	korrekte Verbindung Hall-Sensor-Kabel oder Motorkabel herstellen, wird durch Aus /Einstecken des Netzkabels* behoben (danach neue Lernfahrt)
4x	Fehler in der Steuerung	wird durch Aus-/Einstecken des Netzkabels* behoben, andernfalls Steuerung austauschen
5x	Motorfehler, Motorkabel nicht angeschlossen	Motorkabel anschließen, dann Netzkabel* aus-/einstecken
6x	EEPROM-Datenfehler	wird durch Aus-/Einstecken des Netzkabels* behoben, bei wiederholtem Auftreten Steuerung tauschen

Anzeige grüne LED	Anzeige Betriebsstatus	Fehlerbehebung
an	Steuerung betriebsbereit	
aus	Keine Spannungsversorgung	Zuleitung und Sicherung prüfen

***** Netzstecker ca. 1min ausgesteckt lassen.

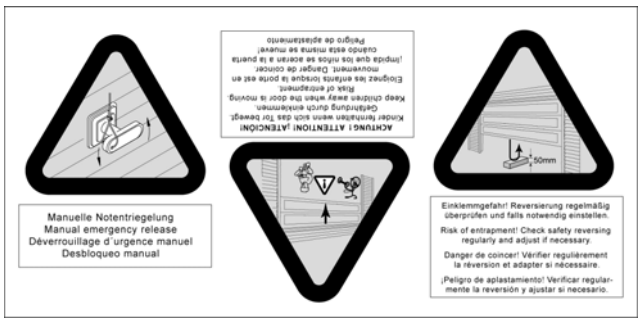
(D)

Sicherheitscheck durchführen

Vor Beendigung der Inbetriebnahme muss zur Sicherheit von Personen und Gegenständen ein Sicherheitscheck durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Antrieb auch entsprechend der gültigen Normen (EN 12453) abschaltet und reversiert, wenn er auf ein Hindernis trifft (max. 150 N Kraft, entspricht ca. 15 kg, oberhalb einer Öffnungsweite von 50 mm). Diese Prüfung und Kraftmessung kann nur von einer Fachkraft durchgeführt werden.
Beim Auftreffen auf ein Hindernis muss das Tor stoppen und reversieren. Wenn das Tor nicht den gewünschten Weg fährt oder beim Auftreffen auf das Hindernis nicht reversiert, muss die Kraft- und Wegeinstellung wiederholt werden. Ist die Abschaltkraft zu klein bzw. zu groß, muss mit Hilfe einer Veränderung des Digitalpotis die Kraft entsprechend in kleinen Schritten angepasst werden. Danach den Test wiederholen.
Wenn das Tor nach den erfolgten Korrekturen immer noch nicht entsprechend den gültigen Normen stoppt und reversiert, darf das Tor nicht weiter automatisch betrieben werden.

Warnhinweise

Warnhinweise gegen Einklemmen sind an auffälliger Stelle oder in der Nähe des Antriebs anzubringen.


Manuelle Notentriegelung
Manual emergency release
Déverrouillage d´urgence manuel
Desbloqueo manual
50mm
Einklemmgefahr! Reversierung regelmäßig überprüfen und falls notwendig einstellen.
Risk of entrapment! Check safety reversing regularly and adjust if necessary.
Danger de coincer! Vérifier régulièrement la réversion et adapter si nécessaire.
¡Peligro de aplastamiento! Verificar regularmente la reversión y ajustar si necesario.

Wartung

Wir empfehlen Ihnen, die gesamte Toranlage einmal im Jahr von einem Fachmann überprüfen zu lassen.
Die Kraftabschaltung, evtl. angeschlossene Sicherheitseinrichtungen sowie die Funktion der mechanischen Entriegelung alle 4 Wochen überprüfen und etwaige Fehler sofort von einer Fachkraft beheben lassen.

Die Kraftabschaltung können Sie z.B. dadurch testen, indem Sie ein mindestens 5 cm hohes Stück Holz auf den Boden in den Laufweg des Tores legen (siehe Abb. 27) und das Tor zulaufen lassen. Beim Auftreffen auf das Hindernis muss das Tor stoppen und reversieren.

ACHTUNG

Vor Abnahme der Haube unbedingt den Netzstecker ziehen! 230V ~ und Glühbirne herausschrauben,

Beim Austauschen der Glühbirne dürfen nur Ersatz-Glühbirnen mit max. 24V/10W (E14) verwendet werden.
Batterien und Glühbirnen sind von Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

Demontage und Entsorgung

Bei der Demontage und Entsorgung sind die jeweiligen örtlichen Sicherheits- und Entsorgungsbestimmungen zu beachten.

Fehleranalyse

Beleuchtung:

- Glühlampe defekt:
- ➔ Austausch in 24V/10W (E14)
- Antrieb ist ohne Spannungsversorgung:
- ➔ Zuleitung und Sicherungen prüfen und ggf. austauschen

Funksystem:

- Tor läuft nicht mit Handsender:
- ➔ Batterie im Handsender prüfen und ggf. austauschen.
- ➔ Empfänger hat den Handsendercode nicht gelernt, Lernvorgang wiederholen.
- Reichweite ist unbefriedigend:
- ➔ Wurfantennenanschluss und Verlegung prüfen und ggf. korrigieren.
- ➔ Batterieleistung des Handsenders prüfen und ggf. austauschen.
- ➔ Verwenden Sie eine Stabantenne

Steuerung:

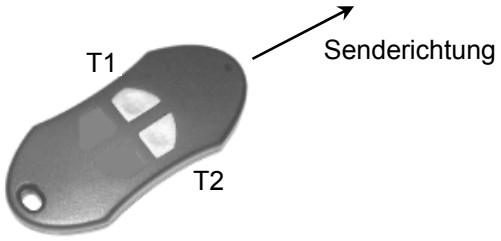
- Tor läuft gar nicht:
- ➔ Prüfen, ob Sicherheitseingänge (NOT) gebrückt sind, oder ob funktionierende Sicherheitseinrichtungen angeschlossen sind.
- Tor reagiert nur auf Taster:
- ➔ Sitz des Funkempfängers prüfen und ggf. austauschen
- Tor stoppt während des Laufes:
- ➔ Tor ist zu schwergängig, Tormechanik prüfen und ggf. erneuern (Nur durch Fachpersonal!!)
- Tor reversiert während der Bewegung:
- ➔ Prüfen, ob Hindernis im Weg ist, ggf. beseitigen

Motor:

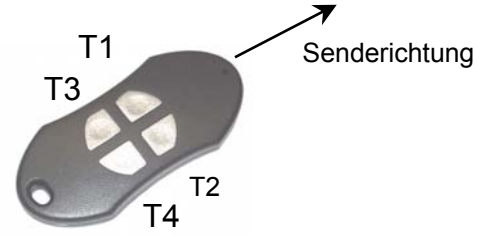
- Motor läuft, aber Tor bewegt sich nicht:
- ➔ Verbindung zwischen Schubstange und Tor prüfen und ggf. korrigieren, ist der Mitnehmer der Kette oder des Zahnriemens am Schlitten eingerastet?
- Motor läuft ruckweise:
- ➔ Getriebe des Motors defekt, Austausch der Motoreinheit
- Motor läuft nicht an
- ➔ Prüfen, ob das Hall-Sensor-Kabel korrekt angeschlossen ist (am Motor und an der Steuerung)

Funksystem PICO, 868,5 MHz

2 Kanal



4 Kanal

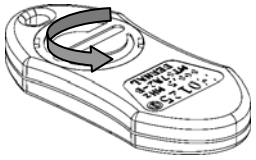


Anwendung: Fernsteuerung von Torantrieben

Technische Daten:

- Frequenz 868,5 MHz
- Codierung: KEELOQ®-Wechselcode/Rolling Code - System; werksseitig vorprogrammiert
- je Empfänger können max. 28 Handsender eingelernt werden
- Stromversorgung: handelsübliche 3-V-Lithium-Knopfzelle CR2032
- Reichweite ca. 50 m, abhängig vom Umfeld

Batteriewechsel: Batteriedeckel auf der Gehäuserückseite durch kurze Linksdrehung (siehe Zeichnung) mit dem Finger lösen. Neue Batterie mit dem Pluspol zuerst in den Batteriedeckel einlegen. Batteriedeckel mit Batterie in das Gehäuse kurz eindrehen.



ACHTUNG: Altbatterie gehört nicht in den Hausmüll; Entsorgung nur über Batterie-Recyclingsystem!

Ausführungen Handsender: 2- und 4-Kanal

Konformität: Das Funksystem erfüllt die Normen EN300220-3 V1.1.1; EN301489-3 V1.4.1; EN60335-1; EN50371 und kann ohne zusätzliche Anmeldung in den Ländern der EU und der Schweiz in Verkehr gebracht werden.

HomeLink®-kompatibel: Der Sender kann auch im HomeLink®-System von Kraftfahrzeugen eingelernt werden. Voraussetzung ist jedoch der entsprechende Software-Stand des im Fahrzeug integrierten Systems (ab Version 8).

(D)

EG- Herstellererklärung

EC- Manufacturer's Declaration
Déclaration du fabricant UE

im Sinne der EG- Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang II B
in accordance with EC Machine Directive 98/37/EC Appendix II B
dans l' esprit de la directive machines UE 98/37/UE Annexe II B

Der Hersteller/ The manufacturer/Par la présente, le fabricant

BERNAL Torantriebe GmbH
Industriepark Sandwiesen
D-72793 Pfullingen

erklärt hiermit/ declares hereby that/ déclare:

Der Torantrieb; Typ: **S 201** **mit der Steuerung Nr.:** **B 160.201**
The door drive, type — with the control no.:
La motorisation de portail, type — avec la commande n°:

entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
conforms to the following EC directives:/ satisfait aux directives UE suivantes:

98/37/EG	**Maschinenrichtlinie (ehemals 89/392/EWG)**
98/37/EC	Machine directive (formerly 89/392/EEC)
98/37/UE	Directive machines (auparavant 89/392/CEE)
89/336/EWG	**EMV- Richtlinie (mit Änderungen 91/263/EWG,92/31/EWG,93/68 EWG)**
89/336/EEC	EMC directives (with 91/ 263EEC, 92/31/EEC, 93/68 EEC amendments)
89/336/CEE	Directive CEM (avec modifications 91/263/CEE, 92/31/CEE, 93/68 CEE)
73/23/EWG	**Niederspannungsrichtlinie (mit Änderung 93/68/EWG)**
73/23/EEC	Low voltage directive (with 93/68/EEC amendment)
73/23/CEE	Directive basse tension (avec modification 93/68/EEC)

Insbesondere wurden die folgenden nationalen technischen Normen angewandt:
The following national, technical standards were applied:/ En particulier, les normes techniques nationales suivantes ont été appliquées:

DIN VDE 0801; EN 60335-2-95:2005; EN 12445; EN 12453; EN 954-1 ; EN 60204-1

Hinweis: Die Inbetriebnahme der Toranlage, in der dieser Torantrieb eingebaut werden soll, ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen der Richtlinie 98/37/EG entspricht.

Note: Putting the door installation, in which this door drive is to be incorporated, is forbidden until it has been established that the door installation conforms to the regulations of directive 98/37/EC.

Remarque: La mise en service du système de portail dans lequel cette motorisation doit être integrée est déconseillée jusqu'à ce qu'il soit constaté que ce système de portail satisfait aux prescriptions de la directive 98/37/UE.

Pfullingen, den 19.10.2006

– Geschäftsleitung –
- Managing Director / Gérant -

– Technischer Leiter –
- Technical Director / Directeur technique-